

Insel-Verlag zu Leipzig



Pelle der Eroberer

Roman in zwei Bänden

von

Martin Andersen-Nerö

Aus dem Dänischen von Mathilde Mann

Geheftet M. 8.—, in Halbleinen M. 14.—

Pelle der Eroberer ist vor der Zeit für die Zeit geschrieben. Das soziale Problem, das frei von politischer Tendenz als ein Problem der Menschheitsentwicklung aufgefaßt wird, hat den Dichter leidenschaftlich ergriffen. Der Held, der im Kinderbettchen von Feen und Kronen träumt, wird als Mann vorübergehend der Führer der Arbeiterschaft, und sein Ideal ist nun das beglückende praktische Wirken in genossenschaftlicher Arbeit. Es ist erstaunlich, wie viele früher gedachte Gedanken Andersen-Nerös, der übrigens selbst Arbeiter war, jetzt wirklich werden. Aber das Buch ist keine soziale Schrift, es ist ein großer Roman, ist eine Dichtung.

Wir liefern mit 30%
und 11/10 Exemplare

Der Insel-Verlag

Insel-Verlag zu Leipzig



Pelle der Eroberer

von

Martin Andersen-Nerö

Mit den nebenstehenden Worten kündigten wir seinerzeit den Roman des dänischen Dichters an. Jetzt ist die Zeit für das große Werk reif geworden, jetzt fängt es an seinen Siegeszug durch die Welt zu halten. In Dänemark wird von „Pelle der Eroberer“ eine dritte Ausgabe in 10 000 Exemplaren vorbereitet, nachdem die erste und eine Volks-Ausgabe in 70 000 Exemplaren erschienen waren. In England hat das Werk das größte Aufsehen erregt, in Amerika erscheint eine zweite Auflage in 50 000 Exemplaren. Und doch ist „Pelle der Eroberer“ für alle diese Länder bei weitem nicht so wichtig wie für Deutschland.



Z

Der Insel-Verlag